



www.bestprice-shk.de sorgt für reichlich Diskussionsstoff – und für „ehrliche Rabatte“ sagt SBZ-Leser Norbert Dahm

Best-Price <

Ein Großhandel mit ehrlichen Rabatten!

Zu dem in der SBZ 6/2007 veröffentlichten Leserbrief von Wolfgang Burchard, Geschäftsführer der Herstellervereinigung Industrieforum Sanitär, erhielten wir folgende Erwiderung aus den Reihen des Handwerks:

Herr Burchard hat wohl das Portal noch gar nicht richtig gesehen? Von welchen Dingen redet er eigentlich, wenn er sagt – Zitat: „Das neue Angebot läuft auf eine Schwächung der Ausstellungen des Großhandels hinaus, denn es werden Erträge abwandern, die der Großhandel dringend zu deren Finanzierung braucht.“ Es werden dort keine hochwertigen Armaturen, Keramiken oder Wannen usw. angeboten. Dort gibt es nur die Standardware, die sowieso vom Großhandel verschleudert wird, aber nur dann, wenn man einen Großauftrag vorweisen kann. Für uns kleine als Alleinmeister oder mit einem Azubi oder 1-3 Gesellen kommen solche Aufträge doch kaum noch in Frage, da die Großhändler sich doch um solche Aufträge prügeln und dann Rabatte rausrücken von denen wir nur Träumen können.

Wenn ich meine Rabattstaffeln sehe, muss ich sagen **Danke Best-Price**, endlich mal ein Großhandel der mit ehrlichen Rabatten auf dem Markt ist, mit denen man auch als Kleinhändler mal einen Euro verdienen darf, denn die Rabatte die von den Großhändlern gegeben werden, damit bekommt man kaum einen richtigen Auftrag, mit dem man auch überleben kann.

Norbert Dahm
45899 Gelsenkirchen



Der Ölkessel war total verkohlt, sogar die Abdeckung der Steuerung war weggeschmort

> Alles ok <

Der Schornsteinfeger hat immer gesagt ...

Als treuer Leser der SBZ schmunzeln wir oft über Erlebnisberichte unserer Kollegen. Diesmal möchten wir auch etwas dazu beitragen und senden Ihnen anliegend eine kurze Anekdote samt Bildern, die Sie gerne in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen können.

Eine Kunde meldete sich vor Kurzem bei uns mit dem Problem, dass „...aus seinem Kessel vorne ein bisschen was Schwarzes rauskommen würde – da müsste mal jemand nachsehen“. Seinem Wunsch entsprechend, sah sich unser Monteur das Problem vor Ort an und wurde beinahe vom Schlag getroffen: Der Ölkessel, Baujahr 1994, war im vorderen Bereich total verkohlt, sogar die komplette Abdeckung der Steuerung war weggeschmort. Ein Wunder, dass hier nicht mehr passiert ist. Bei dem Kunden stieß unser entsetzter Monteur auf Unverständnis:

„Ich hatte doch keine Veranlassung, eine Wartung durchführen zu lassen. Der Schornsteinfeger hat immer gesagt, es ist alles in Ordnung ...“

Claudia Bergfelder
53840 Troisdorf

> Abwanderung <

Politiker und Manager sind Schuld

Thema in der Presse und öffentlichen Diskussion ist immer wieder das Abwandern von Fachkräften ins Ausland. Dies ist auch kein Wunder, solange sich gute Fachkräfte jeden Tag von deutschen Top-Managern aus der Wirtschaft in Hochglanzmagazin vorwerfen lassen müssen, dass:

1. die Arbeitskraft ist zu teuer ist und Billiglöhne das Mittel aller Dinge sind,
2. die Fachkraft ständig vermittelt bekommt, dass du ab 50 Jahren ein untragbarer Zustand bist und nach der Entlassung keine Perspektiven mehr hast,
3. man jeden Tag von irgendeinem Konzern lesen kann, dass das Allheilmittel (für Managerfehler) ausschließlich durch Personalabbau und Auslandsverlagerung kompensiert werden kann,
4. die Damen und Herren unserer Regierung durch ihre verfehlte Gesundheits-, Besteuerungs-, Umverteilungs-, Schul/Ausbildungs- und Familienpolitik nur Unsicherheit oder gar Ängste verbreiten und eine Zukunft fast unplanbar machen.
5. über die erneute EU-Erweiterung diskutiert wird, obwohl die vorangegangene noch nicht ausgestanden ist und erneut EU-



Leserbriefe

Meinungen und
Kommentare
zu Beiträgen
bitte möglichst per
E-Mail an
die SBZ-Redaktion
unter

leserforum
@sbz-online.de

Bitte senden Sie uns
Ihre Fotos stets in der
höchstmöglichen
Auflösung

subventionierte Billiglöhner auf
den deutschen Arbeitsmarkt
strömen.

6. Kinder von Fachkräften keine
gescheite Schulausbildung sowie
Kinderbetreuung bekommen
und anschließend keinen Ausbil-
dungsplatz.

Meine Forderung: Fachkräfte
sind die Stützen der deutschen
Wirtschaft! Bietet ihnen einen si-
cheren Arbeitsplatz, Planungssi-
cherheit, Auskommen, Perspekti-

ven – dann wandert auch keiner
aus. Spitzenmanager macht Euch
Gedanken über neue Produkte
und Qualitätsverbesserungen.
Dann müsst ihr auch nicht eure
Zukunft entlassen! Positive Bei-
spiele hierfür sind Porsche, Audi
und das deutsche Handwerk. Die
Vergangenheit zeigt aber leider,
dass die deutschen Spitzenmana-
ger und Politiker auch dies ver-
schlafen, um anschließend dann
wieder Greencards zu vergeben.

Klaus Diether Peter
61440 Oberursel

› Rekordverdächtig ‹

Materialoptimierte Fußbodenheizung

Erst letztens habe ich mir wieder
eine außergewöhnliche Fußbo-
denheizung ansehen dürfen. Das
Bild zeigt den im ersten Oberge-
schoss liegenden Heizkreisvertei-
ler. Ich habe ja schon viel gese-
hen, aber diese Anlage schlägt
alle Rekorde. Auf dem Foto ist
die Zuleitung, die auch aus (je
zwei) Kunststoffleitungen 16 x
2,2 mm besteht, gut zu erken-
nen. Das ganze soll dann für
100 m² Heizfläche reichen, die
mit nur fünf Heizkreisen beheizt
werden sollen. Der Rest der An-
lage ist auch nicht viel besser...

Ulf Ender
15749 Mittenwalde



Lageroptimierung? Auch die Zuleitung(en) besteht aus je zwei Kunststoff-
leitungen 16 x 2,2 mm